



Anbaueignung eingeführter Baumarten im Klimawandel

EINLADUNG

**zur Abschlussveranstaltung des Projektes
am Montag, 11. November 2024 in 59939 Olsberg**



Abschlussveranstaltung AnBauKlim

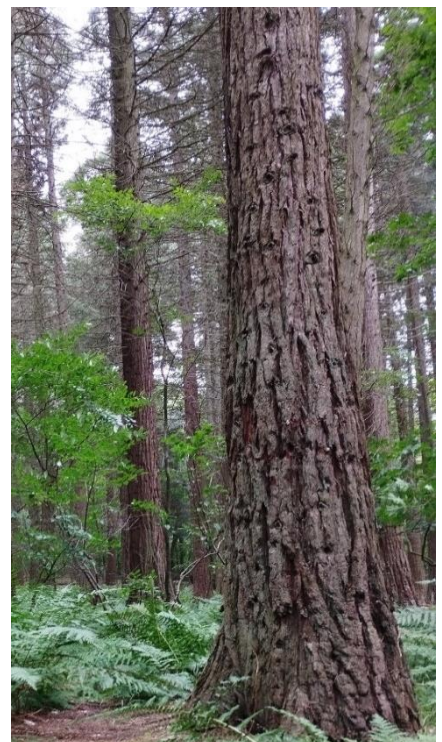
Einführung

Der Klimawandel stellt uns vor die Herausforderung, bei sich schnell verändernden Umweltbedingungen einen stabilen Wald zu schaffen, der auch zukünftigen Generationen mit all seinen Funktionen zur Verfügung steht. Das Waldbaukonzept NRW setzt auf Risikostreuung durch eine Mischung von mindestens vier Baumarten auf der Fläche. Dabei werden überwiegend heimische sowie ergänzend ausgewählte eingeführte Baumarten empfohlen. Für ein experimentelles Einbringen außerhalb von Schutzgebieten werden auch einige weitere geeignete eingeführte Baumarten aus anderen biogeografischen Regionen vorgeschlagen, bei denen noch Forschungsbedarf besteht. Um das Spektrum der Baumartenempfehlungen erweitern zu können, werden Versuchsanbauten im Wald mit Baumarten aus anderen Teilen der Welt untersucht, um ihre Anbauwürdigkeit zu ermitteln.

Um diese zu erforschen, wurde das durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. finanzierte Projekt „AnBauKlim“, kurz für „Analyse der Anbaueignung eingeführter Baumarten im Klimawandel anhand bestehender Bestände“, ins Leben gerufen.

Die Ergebnisse werden nun im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit thematisch passenden Vorträgen sowie einer anschließenden Exkursion vorgestellt. Dabei wird auf folgenden Baumarten Bezug genommen:

- Riesenlebensbaum (*Thuja plicata*)
- Westamerikanische Hemlocktanne (*Tsuga heterophylla*)
- Riesenmammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*)
- Nordmantanne (*Abies nordmanniana*)
- Pazifische Edeltanne (*Abies procera*)
- Edelkastanie (*Castanea sativa*)





Abschlussveranstaltung AnBauKlim

Programm

ab 8:30	Anmeldung und Empfang mit Stehkafee
9:20	Begrüßung Thomas Wälter Wald und Holz NRW, Leiter Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
9:30	Das Projekt „AnBauKlim“ Kilian Marx Wald und Holz NRW, Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
10:30	Tsuga und Thuja als Nadelholz-Alternativen im Klimawandel? Dr. Eric Thurm Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern
11:00	Untersuchungen der Verwendungspotenziale alternativer Nadelholzarten für den modernen Holzbau Dr. Lukas Emmerich Wald und Holz NRW, Zentrum für Wald und Holzwirtschaft Martin Hackel Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
11:30	Führung durch das Zentrum HOLZ
12:00	Mittagspause
13:00	Abfahrt zur Exkursion in das Revier Remblinghausen Bereisung eines Bestandes mit drei eingeführten Baumarten und Vorstellung der durchgeführten Arbeiten im Projekt
15:30	Rückfahrt zum Zentrum HOLZ
16:00	Ende der Veranstaltung



Abschlussveranstaltung AnBauKlim

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Carls-Aue-Straße 91 a
59939 Olsberg

Kosten

Die gesamte Veranstaltung ist für Sie kostenlos!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich unter Angabe der teilnehmenden Personenanzahl bis zum **31. Oktober 2024** unter zwh@wald-und-holz.nrw.de an.

Eventuelle Verpflegungshinweise (vegetarisch/Unverträglichkeiten) teilen Sie uns bitte direkt bei Ihrer Anmeldung mit.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.



Förderkennzeichen: 220NR258X